STADT GREVENBROICH

Presseinformation

20.10.2026

Grevenbroicher Delegation setzt beim Podorun ein Zeichen für europäische Freundschaft

Sport verbindet, überwindet Grenzen und stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Dies stellten Bürgermeister Klaus Krützen und mehrere Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung am vergangenen Sonntag unter Beweis. Gemeinsam reisten sie in die niederländische Partnerstadt, um am traditionellen Podorun teilzunehmen. Es war die sportliche Antwort auf den Besuch aus den Niederlanden: Erst im Juni war eine Delegation rund um Bürgermeister Bob Vostermans beim Grevenbroicher Citylauf angetreten.

„Eine Städtepartnerschaft ist weit mehr als ein Schriftstück. Sie muss aktiv von den Menschen gelebt werden. Gemeinsam an den Start zu gehen, sich gegenseitig zu motivieren und am Ende zusammen das Ziel zu erreichen, genau das ist der europäische Gedanke, der uns zusammenschweißt“, betont Bürgermeister Klaus Krützen.

Die offizielle Städtepartnerschaft mit Peel en Maas besteht seit dem Jahr 2016. Seitdem koordiniert und fördert der Partnerschaftsverein Grevenbroich e. V. den kontinuierlichen Austausch zwischen den Kommunen. Ziel ist es, durch vielfältige Begegnungen von Vereinen, Schulen und Bürgern das Verständnis für die jeweilige Geschichte und Mentalität zu stärken. Die so gewachsenen persönlichen Freundschaften bilden ein stabiles Fundament, um Vorurteile abzubauen, zwischenmenschliche Beziehungen zu vertiefen und aktiv einen Beitrag zum Frieden für alle Generationen zu leisten.

Wie lebendig dieser Austausch ist, beweisen auch die jüngsten Aktivitäten, wie der Schüleraustausch des Erasmus-Gymnasiums mit dem Buurtcollege Agora Maas en Peel im niederländischen Panningen.

Herausgegeben von dem Pressesprecher der Stadt Grevenbroich • Tobias Kaiser
• Tel.: 0 2181 608 273 • Mobil: 0 173 341 5338 • E-Mail: tobias.kaiser@grevenbroich.de

„Ein besonderer Dank gilt dem Partnerschaftsverein sowie allen Beteiligten, die sich seit Jahren mit großem Engagement für unsere Städtepartnerschaft einsetzen“, so Krützen abschließend.

Foto: Stadt Grevenbroich
Abdruck frei

Herausgegeben von dem Pressesprecher der Stadt Grevenbroich • Tobias Kaiser
• Tel.: 0 2181 608 273 • Mobil: 0 173 341 5338 • E-Mail: tobias.kaiser@grevenbroich.de